



Ein Baumstamm wird zum Stammbaum des Glaubens

Das Bild macht mir bewusst, dass wir unseren Glauben und unsere menschlichen Grundsätze nicht allein zustande gebracht haben. Wir sind tief verwurzelt im Leben und Glauben derer, die uns vor Jahrhunderten, ja vor Jahrtausenden vorausgegangen sind.

Unten im Bild: die Berge von Judäa, das Land Israel im Dunkel. Aber die dunklen Blau- und Grüntöne gehen über in das hellstrahlende Blau des Himmels. Dort, in der Spitze des Baumes, eine Frau: Maria, die Mutter Christi. Sie bleibt im Hintergrund; denn ihr ist nur eines wichtig: »Was er euch sagt, das tut« (Joh 2). Das ewige Wort, das Mensch geworden ist, Jesus, kommt offen auf uns zu. Gleichet er nicht schon dem Mann am Kreuz? Ob wir ihn aufnehmen werden?



Sieger Köder / Stammbaum Jesu

Liebe Freundinnen und Freunde, die das Friedensgebet der Gemeinschaft Sant'Egidio mittragen,

Der Blick auf den biblischen Stammbaum Christi lässt mich immer wieder staunen; denn viele der Ahnen Jesu sind keineswegs Vorbilder, Heilige. Sie waren wie wir: einfach Menschen, auch Sünder. Und dennoch: aus diesem

menschlichen Stamm kommt das Heil. Aus diesem Stamm wächst auch die Kirche, wachsen also auch wir.

In diesem Bewusstsein können wir Gott immer aufs Neue bitten, wenn die menschlichen „Ursünden“ (Habgier, Geltungssucht, Machtgier) in unseren Begegnungen den Frieden verhindern:

„Erlöse uns von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.“

Seid alle herzlich begrüßt!

Eure Hanni Wenzel, Käthe Wenzel, Wigbert Straßburger



Lesung

MT 1,1-16.18-23

Buch des Ursprungs Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams: Abraham zeugte den Isaak, Isaak zeugte den Jakob, Jakob zeugte den Juda und seine Brüder. Juda zeugte den Perez und den Serach mit der Tamar. Perez zeugte den Hezron, Hezron zeugte den Aram, Aram zeugte den Amminadab, Amminadab zeugte den Nachschon, Nachschon zeugte den Salmon. Salmon zeugte den Boas mit der Rahab. Boas zeugte den Obed mit der Rut. Obed zeugte den Isai, Isai zeugte David, den König.

David zeugte den Salomo mit der Frau des Urija. Salomo zeugte den Rehabeam, Rehabeam zeugte den Abija, Abija zeugte den Asa, Asa zeugte den Joschafat, Joschafat zeugte den Joram, Joram zeugte den Usija. Usija zeugte den Jotam, Jotam zeugte den Ahas, Ahas zeugte den Hiskija, Hiskija zeugte den Manasse, Manasse zeugte den Amos, Amos zeugte den Joschija. Joschija zeugte den Jojachin und seine Brüder; das war zur Zeit der Babylonischen Gefangenschaft.

Nach der Babylonischen Gefangenschaft zeugte Jojachin den Schealtiël, Schealtiël zeugte den Serubbabel, Serubbabel zeugte den Abihud, Abihud zeugte den Eljakim, Eljakim zeugte den Azor. Azor zeugte den Zadok, Zadok zeugte den Achim, Achim zeugte den Eliud, Eliud zeugte den Eleasar, Eleasar zeugte den Mattan, Mattan zeugte den Jakob. Jakob zeugte den Josef, den Mann Marias; von ihr wurde Jesus geboren, der der Christus genannt wird.

Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete - durch das Wirken des Heiligen Geistes.

Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen. Während er noch darüber nachdachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen.

Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Siehe: Die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären und sie werden ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott mit uns.

Gedanken zur Lesung

Heute gedenkt die Kirche der Geburt Marias. In den byzantinischen Kirchen heißt es, Maria sei der „Erdboden des Himmels“, das heißt der Schoß, den die Menschheit dem Herrn darbietet. Der Stammbaum Jesu steht zusammenfassend für die ganze Menschheit, die darauf wartet, dass der Sohn Gottes aus dem Schoß Marias geboren wird. Jesus ist Teil der Menschheitsgeschichte, er ist Teil unserer Generationenfolge. Der Evangelist gibt den Stammbaum „Jesu Christi“, das heißt des Messias und Erlösers Jesus, vollständig wieder. Der Text fügt hinzu, dass Jesus der Sohn „Davids, des Sohnes Abrahams“ ist. In ihm erfüllt sich die biblische Offenbarung, die mit Abraham begonnen hat, doch es ist die davidische Abstammung Jesu, die ins Zentrum des Stammbaums gerückt wird, um seine königliche Abkunft zu betonen. Jesus wird nämlich von einer jüdischen Frau geboren, Maria, die Gott als Mutter seines Sohnes erwählt hat. Weiter betont das Evangelium, dass die Geburt dieses Sohnes sich auf außergewöhnliche Weise und nicht im Rahmen einer normalen Zeugung vollzieht. Das ist die jungfräuliche Geburt Jesu durch Maria. Josefs Reaktion, die vom menschlichen Standpunkt aus völlig gerechtfertigt ist, zeigt seine Bestürzung. Doch das hindert ihn nicht daran, auf den Engel zu hören und sich von seinen Worten leiten zu lassen. Der Engel - das Wort Gottes - enthüllt Josef das Geheimnis, an dem Gott ihn teilhaben lässt. Weil Josef sich auf Gottes Plan einließ und ihn in sein Leben integrierte, durfte er sich der Nähe von Gottes eigenem Sohn erfreuen, dem er auf die Anweisung des Engels hin auch seinen Namen gab.

Vincenzo Paglia: Das Wort Gottes jeden Tag 2024/2025, Echter Verlag

Die Gebetstexte sind auch auf der Homepage der „Pfarrgruppe Überwald“ unter folgendem Link zu finden:

<https://bistummainz.de/pfarrgruppe/ueberwald/gruppen/SantEgidio/>

Hinweise zu den Gottesdienstübertragungen der Gemeinschaft Sant'Egidio (Internet/YouTube) auf der Homepage:

<https://www.santegidio.org/pageID/1/langID/de/idLNg/1067/HOME.html>



Beten wir für den Frieden auf der Welt:

1. für Frieden in Äthiopien
2. für die Versöhnung zwischen Armeniern und Aserbajdschanern
- 3 für ein Ende der verbreiteten Gewalt in Haiti
4. für Frieden und ein Ende aller Gewalt im Heiligen Land, dass die Bombardierungen in Gaza ein Ende finden, für die Befreiung der Geiseln
5. für ein Ende aller Gewalt im Irak und im Iran

6. für ein Ende der Feindseligkeiten zwischen Israel und Iran
7. für Frieden im Jemen
8. für die Friedensabkommen in Kolumbien
9. für Frieden in Westkamerun
10. für den Frieden in der Region Kivu in der Demokratischen Republik Kongo und ein Ende der Spannungen mit Ruanda

11. für Frieden, Stabilität und ein friedliches Zusammenleben im Libanon
12. für Frieden in Libyen
13. für Mexiko und ein Ende der durch den Drogenhandel verbreiteten Gewalt
14. für ein Ende der Übergriffe und der Gewalt im Norden Mosambiks
15. für Myanmar

16. für Frieden und ein Ende des Terrorismus in Nigeria
17. für ein Ende des Terrorismus und der Übergriffe gegen die Christen in Pakistan
18. für Frieden in Somalia
19. für ein Ende der Gewalt und des Bürgerkriegs im Sudan und im Südsudan
20. für ein Ende der Gewalt und die Versöhnung in Syrien

21. für ein Ende des Krieges in der Ukraine, dass die Waffen schweigen und Wege des Dialogs gefunden werden
22. für die Befreiung aller Entführten überall auf der Welt
23. für das Ende von Juden Hass und Fremdenfeindlichkeit in Europa und überall auf der Welt
24. für die Regierenden, dass sie die Welt auf Wege der Versöhnung und des Friedens führen
25. Segne, stärke und behüte, Herr, den Dienst der Gemeinschaft für den Frieden überall auf der Welt; wir bitten auch für alle, die im Einsatz für den Frieden tätig sind

26. Herr, wir bitten Dich für den Frieden auf der Welt und im Leben von uns allen. Behüte, stütze, begleite und segne die Ärmern, die Flüchtlinge und die Opfer aller Kriege. Behüte uns in Deiner Nähe im Licht Deines Geistes. Amen